

Nebrauer Anzeiger

Ämliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra

Erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 6,00 Mark.
Durch die Post 18,00 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 18,00 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter
Raum 35 Pfg., der 90 mm breite Restame
Millimeter-Raum in Restameteil 100 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Rohlleben.
Telefon: Amt Rohlleben Nr. 21. Postcheckkonto: Leipzig 22832.

Schiffelung, Verlag und Druck:
Wih. Sauer in Rohlleben.

Nr. 28.

Sonnabend, den 8. April 1922.

35. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

Nebra, 8. April.

Konfirmation. Dem Palmsonntag wird von altersher besondere Aufmerksamkeit zugewandt, daß er bereits eine wichtige Bedeutung beigemessen wurde, daß er berufen ist, schließlich für tausende von jungen Leuten ein Markstein zu werden für ihr ferneres Leben. Die Konfirmation (kirchliche Einsegnung) derjenigen Knaben und Mädchen, die mit dem Schluß des Schuljahres in den Konfirmationsklassen eintreten, ist auf den Palmsonntag gelegt, und da wir ja alle diese Lebensbrüche einmal überschritten haben, muß die alljährliche Wiederkehr dieses Tages auch in unserm Innern Erneuerungen nach sich ziehen, zu Waters und Gopobaters Zeit, war der Sinn der Bevölkerung ein anderer, die Einsegnung war ein feierlicher Akt und gab feste Merkmale in die Seele der jungen Christen, die sich darauf berufen, in die geistliche Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Nach und nach ist mehr und mehr ein Zeit geworden, das all dem geistlichen Ernst des Tages recht fernsteht. Es entspricht durchaus nicht der Not der Zeit, daß dieser Mißbrauch des Palmsonntags bestehen bleibt, es ist vielmehr angebracht, wieder zur Einfachheit zurückzukehren und so dem jungen Konfirmanden zu zeigen, daß die Zukunft nicht immer sich eines heiteren Himmels erfreuen wird, ja daß sogar ernste Stunden seiner barren. Mit dem Eintritt ins Erwachsenenleben stehen den jungen Leuten große Aufgaben bevor, zumal die wirtschaftlichen Zustände nicht gerade rosig sind. Die Sorglosigkeit des Kinderlebens wird aufhören und Stein auf Stein muß zusammengetragen werden zum Bau der Zukunft. Wie sich aber auch jedem einzelnen die Hindernisse zu seinem Fortkommen entgegenstellen mögen, durch frischen Mut und festen Charakter wird jede Schwierigkeit zu überwinden sein. Das Risiko zu diesem Kampf ums Dasein erleiden die jungen Christen alle im Elternhaus, in Schule und Kirche, und je nachdem sich der einzelne dieses Risikobewußtseins bedienen wird, so dürfte sich sein Abgang gestalten. Wir wünschen all den angehenden Jungmännern und -Frauen Gottes Schutz und Segen auf dem ferneren Lebenswege, den Eltern aber reine Freude an ihren Kindern, als Lohn für all die Mühen in ihrer schmerzlichen Zeit.

Das Puppentheater im Reichshof. Der veranstaltete am Sonntag eine Nachmittags- und Abendvorstellung. Nach der Programmansage im Anzeigenteil werden die Besucher wieder gute Unterhaltung finden.

Spredtag. Nach der in heutiger Nummer enthaltenen Bekanntmachung des Versorgungsamtes Naumburg findet der nächste Spredtag am Mittwoch, 12. April, von vorm. 11 bis nachm. 4 Uhr im „Thüringer Hof“ in Rohlleben statt. Versorgungsbedürftige seien hierauf hingewiesen.

Verorgungsansprüche der Personen, die sich am 1. 4. 20 im Lazarett befanden. Bei den Offizieren und Beamten des Baulaubensdienstes sowie bei den Unteroffizieren und Mannschaften, für die das Reichsversorgungsgesetz eine einmalige Abfindung vorsieht, ist, falls sie sich am 1. 4. 20 wegen eines Versorgungsleidens noch in Lazarettbehandlung befanden haben, der Tag des Beginns dieser Behandlung als Zeitpunkt der Anmeldung des Versorgungsanspruchs anzusehen. Von diesem Zeitpunkt an ist jedoch nur zum Nutzen der Beschädigten Gebrauch zu machen. Wüßte der Versorgungsbedürftige erst vom 1. d. Wts. ab, in dem der Antrag tatsächlich gestellt ist, verlorzt zu werden, weil das für ihn aus irgend einem Grunde günstiger ist, so muß diesem Wunsch stattgegeben werden.

Vertretung des Reichsjustiz im Spruchverfahren. Die Vertretung des Reichsjustiz im Spruchverfahren vor dem Reichsversorgungsgericht über Versorgungsansprüche wurde bisher, soweit nur der Antragsteller Reichsangehöriger war, vom Reichsarbeitsministerium geführt. Mit Wirkung vom 1. 1. 22 ab ist die Vertretung in allen Fällen ausnahmslos dem Hauptversorgungsamt übertragen worden, die bisher auch schon den Justiz im Vertretungsverfahren vor dem Versorgungsgericht vertreten. An der Vertretungsübernahme des Reichsministeriums des Innern in allen Versorgungsangelegenheiten der ehemaligen Offiziere und Beamten und ihrer Hinterbliebenen sowie in Angelegenheiten des Kapitalantwärtlingsgesetzes ist hingegen nichts geändert.

Beschaffung von Unterlagen für die Umanerkennung der in den Niederlanden wohnenden Versorgungsbedürftigen. Die Beschaffung von Unterlagen für die Umanerkennung der in den Niederlanden wohnenden Versorgungsbedürftigen durch den Hauptversorgungsamt des Deutschen Generalkonsulats für die Niederlande hat zu Unzuträglichkeiten geführt. Die Versorgungsämter sind daher angewiesen worden, die erforderlichen Unterlagen auf Grund der Rentenakten im Inlande möglichst unmittelbar zu beschaffen; die Weinbringung ausländischer Urkunden wird

wiesend den Versorgungsbedürftigen selbst aufgegeben werden können. Die Inanspruchnahme der ausländischen Botschaft soll tunlichst vermeiden, die der deutschen Konsulate auf unumgängliche Ausnahmen beschränkt werden.

Uebertragung der Umanerkennung der Versorgungsgehährten für Beschädigte auf die Versorgungsämter. Zur Vereinfachung der Neufeststellung des Versorgungsgehährten für Beschädigte nach dem N. V. G. (Umanerkennung) hatte der Reichsarbeitsminister durch Verordnung vom 5. 3. 21 bestimmt, daß diese Umanerkennung nach und nach von den Hauptversorgungsämtern auf die Versorgungsämter übertragen sei. Diese Maßnahme ist nunmehr durchgeführt, so daß seit dem 1. 1. ds. Jz. sämtliche Versorgungsämter die Verfügung zur vollständigen Umanerkennung der Versorgungsgehährten für Beschädigte haben.

Kapitalabfindung nach dem Reichsversorgungsgesetz. Die Kapitalabfindung bedeutet die Seidung oder Schaffung einer eigenen Stelle. Für die Gewährung der Abfindungssumme bildet daher das Vorhandensein oder die alsbaldige Errichtung eines Wohnhauses die Regel. Immerhin kann Kapitalabfindung auch zum Erwerb einer Parzelle oder eines Gartengrundstückes gewährt werden, wenn nach Lage der Verhältnisse anzunehmen ist, daß der Abfindende das Grundstück ständig behalten wird. Für die Beurteilung dieser Frage sind Lebensalter, Beruf, die persönliche Eignung zur Vermittlung sowie die Lage der Wohnung zur Parzelle von wesentlicher Bedeutung.

Staatliche Nachprüfung der Lebensmittelpreise. Die Klagen der Bevölkerung über die springhafte Steigerung der Lebensmittelpreise, die nach Ansicht der Verbraucher weit über den Rahmen des Erlaubten hinausgeht, haben die Reichsregierung veranlaßt, sich erneut mit der Frage zu beschäftigen, ob Bisher vorliegt. Es ist geplant, eine allgemeine Nachprüfung der Lebensmittelpreise auf Grund der Nachprüfung vorzunehmen. In einzelnen Provinzen, nämlich in die Preisprüfstellen bereits Ende voriger Woche selbständig vorgegangen. In Hamburg werden die Milch- und Butterpreise nachgeprüft.

Junge Meister. Seltener, ja selten kaum noch kurze Mittelungen über bestehende Meisterprüfungen. An diesen Prüfungen wird häufig vorbeigesehen, man betrachtet sie meist als persönliche Angelegenheit der jungen Meister, ohne sich dabei im Augenblick darüber klar zu werden, welche wertvolle Zuwachs unsere Volkswirtschaft durch die Zunahme des selbständigen Handwerksandes erhalten hat. Es verlohnt sich aber, einmal kurz auf die Bedeutung des selbständigen Handwerks einzugehen, weil in Mitteldeutschland das selbständige Handwerk noch wie vor eifrig gepflegt wird. Es ist eine altbekannte Tatsache, daß der Untergang der Kleinbetriebe sich nicht erfüllt hat. Die Zahl der kleineren und mittleren Betriebe hat sich im Vergleich noch vergrößert. Denn die Entwicklungstendenzen der Industrie forderten die Inhaber von Klein- und Mittelbetrieben zu Abwehrmaßnahmen heraus, die im handwerklichen und landwirtschaftlichen Gewerkschaftswesen ihre Auswirkung fanden. Ferner spielt die Elektrizität, besonders der Motor, in der Erhaltung der Kleinbetriebe eine nicht unbedeutende Rolle. So sehen wir, daß das selbständige Handwerk noch sehr langen Bestand haben dürfte und daß es einen Gewinn bedeutet, wenn sich die Zahl tüchtiger Handwerker immer mehr vergrößert. Die persönliche Tüchtigkeit allerdings ist Voraussetzung zur Sicherung des Lebensunterhaltes im eigenen Geschäft. Gerade heute erfordert es für jeden Geschäftsinhaber größte Umsicht und unermüdlichen Fleiß zur Gewinnung und Erhaltung neuer Kunden. Diese eiserne Not aber, die unsere selbständigen Handwerker zur steten Regelmäßigkeit bewegt, schafft unvergängliche Persönlichkeiten.

Querfurt, 2. April. [Landrat a. D. Weidlich.] Am Sonntag verstarb in der Klinik in Halle, von einem langen schweren Leiden Heilung suchend, Herr Landrat a. D. Weidlich aus Querfurt. Mit ihm ist eine weit über die Grenzen unseres Kreises hinaus bekannte Persönlichkeit dahingewandert.

Naumburg. [Festnahme von Raubmördern.] Der Maurer Wilhelm Bretter von hier, ein 18jähriges Büchlein, hatte seinem Vater kürzlich 8000 Mark gestohlen und damit das Weite gesucht. Jetzt kommt die Nachricht, daß er mit einem früheren Wadmeister der Naumburger Sicherheitspolizei, dem 24 Jahre alten Paul Hölten, an der holländischen Grenze bei Holt verhaftet worden ist. Sie haben dort einen Raubfall überfallen und erschlagen und seine Leiche ins Meer geworfen. Sie wurden von Zollbeamten ergriffen, als sie die gestohlenen Pferde nach Holland verkaufen wollten und als Raubmörder entlarvt.

Erfurt, 4. April. Bisher vernehmte die kleine Gemeinde Gottfried im Landkreis Erfurt an Jagdpacht 325 Mark im Jahr. Neuerdings gab ein Erfurter Jäger das Weidrecht mit 20700 Mark ab. Dabei weiß die Flur durchaus keinen Fohlenfluß auf.

Halberstadt, 3. April. Auf dem hiesigen Güterbahnhof wurde ein Waggon mit 240 Ztr. Rartoffeln beschlagnahmt, die von einem Halberstädter in der Umgegend aufgetauft worden waren. Da er sie angeblich für einen Vereiner haben wollte, hatte er sie für 75 Mk. für den Zentner erhalten. Er überließ die Rartoffeln aber nicht dem Vereiner, sondern einem hiesigen Händler, und zwar den Zentner für 120 Mk., und dieser Händler wiederum verkaufte sie durch Vermittlung eines Kellners weiter nach Rohlberg für 180 Mk. Die Halberstädter Schieber wurden festgenommen, die Rartoffeln beschlagnahmt und für verfallen erklärt.

Merane, 6. April. Bei einer Autofahrt überflieg sich in der Nähe das Auto des Fabrikbesizers Wilhelm Madschler, wobei dieser und sein Chauffeur Alfred Bauer tödlich verunglückten.

Der erste Mai Thüringer Feiertag! Dem Thüringer Landtag ist eine Gesellschaft unterbreitet worden, nach welcher der 1. Mai zu einem gesetzlichen Feiertag erhoben werden soll. Wie das Regierungsgeschäft, „Das Volk“ dazu schreibt, ist bei der Zusammenfassung des Landtages die Annahme der Vorlage gesichert.

Erhöhung der Landtagsabgaben. Die geplante Erhöhung der Steuern für die preussischen Landtagsabgeordneten erfolgt nicht als Zulag zu dem jetzt bestehenden Steuern, sondern zu der Summe der ursprünglichen Steuern, jedoch künftig auf die Berliner Abgeordneten im Monat 4500 Mk. und auf die auswärts wohnenden Abgeordneten 5000 Mk. entfallen.

Statistik über die Auswanderung. Die überseeische Auswanderung aus Deutschland hat im Vorjahre 23 451 Personen betragen, 12 750 männliche und 9 999 weibliche. 84 Prozent dieser Auswanderer reisten über Hamburg, Bremerhaven und Embden, 6267 über 22,5 Proz. über Antwerpen, Rotterdam und Antwerpen. Der Anteil der ausländischen Häfen und Schiffsfahrtslinien hat in diesem Zeitraum 89,7 Prozent betragen.

Die Beschaffung der Reichsgewehre. Infolge der Wiedereröffnung des Scharfshierens und der infolge dessen bevorstehenden Fortsetzung der Rartoffelproduktion ist die Beschaffung von Gewehren für die Reichsgewehre notwendig. Es kann damit gerechnet werden, daß in Kürze der Zusammenfluß dieser Gruppen in einer neuen parteipolitisch neutralen Eisenbahnbeamtenorganisation erfolgen wird.

Hagen, 5. April. Heute vormittag gegen 8 Uhr fuhr der Personenzug 1270 von Siegen nach Hagen in die Arbeiterkolonne eines Unternehmers, der dort Gleisarbeiten vornehmen läßt. Von der 30 Mann starken Kolonne wurden acht Mann von der Maschine erfasst und sofort getötet. Einige Arbeiter wurden leicht verletzt. Die Untersuchung, ob die Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der arbeitenden Kolonne mangelhaft angeordnet worden sind, ist sofort eingeleitet worden, aber noch nicht abgeschlossen.

Das Kriegsspiel der Franzosen. Von verschiedenen Seiten wird die Meinung verbreitet, daß die französische Armee marschbereit gehalten wird, um ins Ruhrgebiet einzurücken. Es ist sogar eine Besetzung des Ruhrgebietes geplant. Es wird hinzugefügt, daß sich der französische Generalstab darauf vorbereite, zur Abwehr des Volkseisenbahns in das Ruhrgebiet einzuziehen. (1) Ferner wird gemeldet, daß der Berichterstatter Fabry in der französischen Kammer erklärt habe, es werde durch die Besetzung des Ruhrgebietes und durch einen Vorstoß bis Wehrburg die Verbindung zwischen Nord- und Süddeutschland gesperrt. — Und das ganze Theater muß der deutsche Steuerzahler bezahlen.

Wie die Franzosen das deutsche Kamerun „verwalten“. Aus einem Privatbrief eines guten Kenners der derzeitigen Zustände im früheren deutschen Schutzgebiet Kamerun veröffentlicht die „Deutsche Allg. Ztg.“ u. a. folgendes: Es sieht sehr traurig in Kamerun aus. Unter den Eingeborenen herrscht eine große Erbitterung gegen die französische Herrschaft. Es fehlt ihnen jede Erwerbsmöglichkeit, dazu werden sie von den Franzosen durch hohe Steuern systematisch ausgebeutet. Es gärt daher mächtig unter ihnen. Der Briefschreiber deutet an, daß die Franzosen bald Schwierigkeiten mit den Eingeborenen haben werden. In großer Zahl wandern die Eingeborenen trotz scharfer Grenzkontrolle durch die Franzosen in das englische und spanische Schutzgebiet aus.

Voraussetzliches Wetter.

Am 8.: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, ziemlich kühl, etwas Regen. Nachts sehr kühl, kein Eis. Am 9.: Wolkig bis trüb, ziemlich kühl, mäßige Regenfälle. Am 10.: Teilweise aufheiternd, vorwiegend trocken, mittag wärmer.

Höhere Privatschule Nebra

Anmeldungen für alle Klassen

(Vorschule bis Tertia) für das am 20. April beginnende neue Schuljahr werden bis zu diesem Tage entgegengenommen. Pensionen für Auswärtige werden nachgewiesen.

Der Direktor: Oberlehrer Otto.

Stadtparkasse Nebra a. U.

Tägliche Verzinsung mit 3 1/2 Prozent.

Kostenfreier Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

Bank-Konten: Bei der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) und bei der Mittel-deutschen Kommunalbank Magdeburg.

Unentgeltliche Einziehung von Spareinlagen, Pensionen, Gehältern, Zinsen usw. von auswärtigen Kassen und Banken.

Bearbeitung von Darlehns- und Hypothekensachen

Ueberweisung von Mieten, Steuern, Lebensversicherungsbeiträgen, Gas- und Wasser-geld, Zinsen und dergl.

Erlösung von Zinsscheinen, Beschaffung neuer Zinsscheinbogen

A.- und Verkauf von Wertpapieren

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Kreditgewährung auf Hypothek — gegen Unterpfand — gegen Bürgschaft

Reisekreditbriefe

Kassenstunden: Wochentags von 8 bis 12 und 2 bis 4 Uhr

Oberschlesier überall!

Wer über die Vorgänge in der Heimat unterrichtet sein will, der bestelle bei der Post den

Oberschlesischen Wanderer

(Bezugspreis monatlich 25 Mk.)

die älteste, bei weitem verbreitetste Tageszeitung,

das bewährteste Anzeigenblatt Oberschlesiens.

Wer Personal oder Stellung sucht,

etwas kaufen oder verkaufen will,

wer Geschäftsverbindungen im land-

fräftigen Oberschlesien anknüpfen will,

erreicht dieses am schnellsten durch eine Anzeige im „Wanderer“. — Zur Zeit werden von vielen Leuten, die das polnisch werdende Gebiet verlassen wollen, neue Emigranten im Reich gesucht. Wer sein Grundstück, Geschäft, Fabrik, Gärtnereischäft oder Gut verkaufen will, erreicht dies mit verblüffendem Erfolg durch eine Anzeige im „Wanderer“, Gleim's.

Anzeigen für den „Wanderer“ werden in der Geschäftsstelle dieser Zeitung ohne jeden Aufschlag entgegengenommen.

Sie wollen mehr umsetzen und mehr verdienen. Sie wollen durch bessere Leistungen Ihre Stellung verbessern. Sie wollen Ihre Fähigkeiten besser ausnützen.

Der bewährte und von allen Teilnehmern und von der Presse als muster-gültig anerkannte „Deutsche Werbe-Unterricht“ J. Jørgensen lehrt Sie auf bewährtem Wege ganz individuell Alles, was zur geschäftlichen Bekanntheit gehört: Anzeigenwesen, Werbebriefe, Prospekte, Plakate, den Aufbau von Verkaufsstellen, Warenverpackungen, die Gestaltung neuer Verpackungen, Warenmarken, Zeitungsstellen usw.), die Einführung neuer Verpackungen, Plakate für Hotels, Wäber, für landwirtschaftliche Artikel usw.

Es gibt Ihnen wichtige Ratshläge für geschäftliche Dispositionen und lehrt Sie Fehler vermeiden, die Sie jetzt noch mitmachen, und die Sie später Ihre Konkurrenz allein machen lassen.

Alle Teilnehmer, die unseren Kursus mit „gut“ bestanden und bessere Stellungen anstreben, haben solche gefunden, verdanken unserem Unterricht Direktorenstellen, Gehaltsverbesserungen bis zum Vierfachen und teilweise überhaupt eine neue und gute Existenz. Selbständige Geschäftslente befristigen uns die Erhöhung ihrer Umsätze um 100 Prozent.

Das Honorar kann nicht allzu niedrig sein, da der Unterricht nicht in der Uebersehung gedruckter Regeln besteht, sondern mit jedem Teilnehmer besonders und ganz ausführlich korrespondiert wird und zwar solange, bis er alles begriffen hat. Es ist aber nach mir unerschwinglich hoch, etwa 100 hoch, wie der halbe Monatsgehalt eines jüngeren Angestellten. Das Lehrmaterial ist darin einbezogen.

Günstige glänzende Anerkennungen von Schülern, Autoritäten und Presse liegen vor. Selbständige Geschäftslente bis zum Alter von 65 Jahren, Angestellte aller Grade, Kaufmänner, Handlungsverleger, ehemalige Selbststän-dige, Direktoren großer Werke, aber auch hochbeam. Arbeiter gehören zu unseren Schülern und erklären, daß ihre Erwartungen weit übertraffen seien, daß allein das Lehrmaterial das Honorar wert ist, daß sie in wenigen Wochen mehr gelernt hätten, als vorher in vielen Jahren usw.

Der Leiter des Unterrichts ist seit etwa 35 Jahren auf dem Gebiete der Bekanntheit ein sehr gefuchter Werber jahreslanger großer und kleiner Unternehmungen. Was er Ihnen gibt ist keine Fiktion, sondern geschäftliche Praxis.

Bestellungen Sie sofort kostenlos im Postamt. Adresse:

Deutscher Werbe-Unterricht J. Jørgensen, Jüssen a. Lech.

Wichtig! Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer Wichtig!

Schokolade, Bonbons (auch Kakalypnus-Menthol),

Reks, Konfitüren, Kaffee,

Cabak, Zigarren, Zigaretten.

Habe die Vertretung der Fa. Otto Stolberg, Kornbrennerei, Nordhausen übernommen und empfehle:

la. Nordhäuser, Kognak, Sinolder Silberberry,

Rum- und Arrak-Verföchnitt.

Sin täglich zwischen 10 und 11 Uhr vorm. persönlich zu erreichen.

Bestellungen erbitte durch die Post, oder abzugeben bei Kurzhals, Don-

ndorf, Wieheische Str. 149, eventl. in meiner Privatwohnung, Langen-

roda 42. Telefon: Koblleben 9.

Albert Martini,

Kolonialwaren-, Landesprodukten-, Tabakwaren-Großhandlung.

Donndorf, Wieheische Str. 28.

Verloren ein Schlüsselbund in mehreren kleinen Schlüsseln von der Reinsdorfer Str. bis nach meiner Wohnung. Um Rück-gabe gegen Belohnung wird gebeten. Rob. Wauer, Dachdeckerstr.

Zu Palmarum und Ostern empfiehlt

Erdbeerwein, Johannisbeerwein, Stachelbeerwein, Heidelbeerwein
Aug. Oellchig
Inh.: Rudolf Oellchig.

Zahnpraxis.
Sprechstunden
jeden Mittwoch und Freitag nachmittags.
Auf Wunsch jeden Nachmittag.
Wohnung bei Frau Apel (frühere Druckerin).

Hanf, Dentist, Rossleben
Fernsprecher: Amt Rossleben 65.



ANZEIGEN
FINDEN IM DIESEM BLATTE
WEITESTE VERBREITUNG

Ratten! Mäuse!
tötet unentlarb, „Ackerlon-Paste“. Zu haben bei
Walter Gutschmuths, Adler-Drogerie Nebra.



Sür fleißige Frauen

Das große Lehrbuch der **Wäsche**, die beste Anleitung zur Herstellung und Pflege aller Wäsche, über 1000 Abb. u. 205 farb. gezeichnete Schnitt. M. 60.—

Das Buch **D. Hauswirtschaft**, für tägliches Leben unentbehrlich. Gleich wertvoll für Anfängerinnen, Fortwärtige u. auch im Schreien der Wäsche. M. 55.—

Das Buch **D. Wappenfertigung** zeigt an viel Abb. die schönste, elegant. Art u. die besten Schnittmuster, auf dem alle Schnittentwürfe im M. 26.50

Das Buch **und Nähen von Jacken, Mänteln und Säcken** mit jedem Schnittmuster, auf dem alle Schnittentwürfe im M. 26.50

Das **Altenbuch** lehrt Nähen, Zuschneiden, Umändern und Verwenden von Alt. M. 26.50

Realistische Verzeichnisse unentgeltlich erhältlich oder von **Verlag Otto Beyer, Leipzig 7, Postfach, Konto Leipzig 52278.**

LOSE

zur
46. Groß-Mecklenburgischen Pferde-Lotterie
Ziehung am 30. Mai 1922

Hauptgewinne i. B. v.
1 zu Mk. 60000 | 1 zu Mk. 15000
1 „ „ 30000 | 15 „ „ 10000
usw.

hält vorräthig **Willy. Saucer.**

Kirchliche Nachrichten.
Palmsonntag.
Um 10 Uhr: Konfirmation.
Kollette für den Ostdeutschen und Thüringer Jünglingsbund.
Sonntag Abend 7,8 Uhr
Jungfrauen-Verein

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Sonnabend, den 8. April 1922, abends 8 Uhr,
im „Weißen Roß“.

- Tagesordnung:
1. Kenntnisnahmen.
 2. Bewilligung eines Baukostenzuschusses an Ludwig.
 3. Antrag des Nachwärtlers um Gehalts- und Lohnentschädigung.
 4. Antrag der Städtischen Büro- und Kassenbeamteten um Erhöhung ihrer Entschädigung.
 5. Beschlußfassung über den Bau eines Kessels für die Freibad und die Volksschwimmhalle.
 6. Beschlußfassung über den Bau eines neuen Kohlenschuppens im Schulhof. Durchbruch einer Thür im Armenhaus.
 7. Nachmalige Beschlußfassung über unentgeltliche Vergabe eines Bauplatzes für Errichtung von Dienstwohnungen für die Landjäger jenseits des Strates.

Nebra, den 4. April 1922. Der Stadtverordnetenvorsteher Rammelt.

Bekanntmachung.
Der Sprechtag für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und sonstige Versorgungsbedürftige findet am **12. April 1922, von vormittags 11 bis 4 Uhr nachmittags** in Rossleben, im Hotel „Thüringer Hof“ statt. In Ausnahmefällen werden empfohlen, ihr Erscheinen dem Versorgungsamt so rechtzeitig mitzuteilen, daß es sich noch ermöglichen läßt, die Akten anzubringen.
Die Herren Ortsvorsteher der in der Nähe Rosslebens liegenden Ortschaften werden gebeten, die Abhaltung des Sprechtages in örtlich möglicher Weise bekannt zu geben.
Naumburg a. S., den 5. April 1922.
Versorgungsamt Naumburg a. S.

Sonnabend, den 8. April,
bleibt mein Büro und Warenverkauf
geschlossen.
W. Meinecke.

Nebraer Lichtspiele

im Preussischen Hof.

Sonntag, den 9. April, abends 8 Uhr:

Der überall Aufsehen erregende Film:
Die Nacht der Toten.
Sowie ein interessantes Beiprogramm.
Nachmittags 4 Uhr:
Jugend- u. Kindervorstellung.
Es verlaume niemand, sich diese interessante und spannende Vorstellung anzusehen.
In dieser Vorstellung haben ergebnis **Die Besten.**

Die schönste Zierde!

Ein schönes, volles Haar erhält man durch **Lippolds orientalische Haarwuchs-Creme**. Sie verhubert sofort den Ausfall der Haare befeuchtet Schuppen und Schindeln und fördert den Haarwuchs rapid. Hergestellt im chemischen Laboratorium Naumburg.
Alleinverkauf bei **Walter Gutschmuths, Adler-Drog.**



MAGGI'S Würze
in
Originalflaschen Nr. 6
besonders vorteilhaft. Man füllt daraus das kleine MAGGI-Fläschchen selbst nach und hat ausser Geldersparnis auch noch die
Garantie der Echtheit.
Achtung auf unverschrten Plombenverschluss.

Nebraer Anzeiger

Ämliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra

Erstheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 6,00 Mark.
Durch die Post 18,00 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 18,00 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter
Raum 35 Pfg., der 90 mm breite Restame
Millimeter-Raum im Restameteil 100 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Fran Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Rohlleben.
Telefon: Amt Rohlleben Nr. 21. Postcheckkonto: Leipzig 22832.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
Wih. Sauer in Rohlleben.

Nr. 28.

Sonnabend, den 8. April 1922.

35. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

Nebra, 8. April.

Konfirmation. Dem Palmsonntag wird von altersher besondere Aufmerksamkeit zugewandt, es wird ihm eine erhöhte Bedeutung beigemessen dadurch, daß er beruht ist, als jährlich für tausende von jungen Leuten ein Markstein zu werden für ihr ferneres Leben. Die Konfirmation (kirchliche Einsegnung) derjenigen Knaben und Mädchen, die mit dem Schluß der Schule reifen und ins Erwachsenenalter eintreten, ist auf den Palmsonntag gelegt, und da wir ja alle die Lebensbrücke einmal überschritten haben, muß die alljährliche Wiederkehr dieses Tages auch in unserm Innern Erneuerung nach. Früher, zu Waters und Großwaters Zeit, war der Sinn der Bevölkerung ein anderer, die Einsegnung war ein feierlicher Akt und gab feste Merkmale in die Seele der jungen Christen, die Holz darauf waren, in die geistliche Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Nach und nach ist der feierliche Charakter geschwunden und die Konfirmation ist mehr und mehr ein Fest geworden, das all dem geistlichen Ernst des Tages recht fernsteht. Es entspricht durchaus nicht der Not der Zeit, daß dieser Mißbrauch des Palmsonntags bestehen bleibt, es ist vielmehr angebracht, wieder zur Einfachheit zurückzukehren und so dem jungen Konfirmanden zu zeigen, daß die Zukunft nicht immer sich eines heiteren Himmels erfreuen wird, ja daß sogar ernste Stunden seiner barren. Mit dem Eintritt ins Erwachsenenleben stehen den jungen Leuten große Aufgaben bevor, zumal die wirtschaftlichen Ausbeute nicht gerade rosig sind. Die Sorglosigkeit des Kinderalters wird aufhören und Stein auf Stein muß zusammengetragen werden zum Bau der Zukunft. Wie sich aber auch jedem einzelnen die Hindernisse zu seinem Fortkommen entgegenstellen mögen, durch frischen Mut und festen Charakter wird jede Schwierigkeit zu überwinden sein. Das Können zu diesem Kampf ums Dasein erheben die jungen Christen alle im Elternhaus, in Schule und Kirche, und je nachdem sich der einzelne dieses Könnens bedienen wird, so dürfte sich sein Lebensweg gestalten. Wir wünschen all den angehenden Jungmännern und -Frauen Gottes Schutz und Segen auf dem ferneren Lebenswege, den Eltern aber keine Freude an ihren Kindern, als Lohn für all die Mühen in ihrer schmerzlichen Zeit.

Das Puppentheater im Reichshof. Der veranstatet am Sonntag eine Nachmittags- und Abendvorstellung. Nach der Programmansicht im Anzeigenteil werden die Besucher wieder gute Unterhaltung finden.

Spezial. Nach der in heutiger Nummer enthaltenen Bekanntmachung des Versorgungsamtes Naumburg wird der nächste Sprechtage am Mittwoch, 12. April, von vorm. 11 bis nachm. 4 Uhr im „Thüringer Hof“ in Rohlleben statt. Versorgungsberechtigte seien hierauf hingewiesen.

Versorgungsansprüche der Personen, die sich am 1. 4. 20 im Lazarett befanden. Bei den Offizieren und Beamten des Baulaubentstandes sowie bei den Unteroffizieren und Mannschaften für die das Reichsversorgungsgesetz eine einmalige Abfindung vorsieht, ist, falls sie sich am 1. 4. 20 wegen eines Versorgungsleidens noch in Lazarettbehandlung befanden haben, der Tag des Beginns dieser Behandlung als Zeitpunkt der Anmeldung des Versorgungsanspruchs anzusehen. Von diesem Zeitpunkt an ist jedoch nur zum Nutzen der Beschädigten Gebrauch zu machen. Wünscht der Versorgungsberechtigte erst vom 1. d. Mts. ab, in dem der Antrag tatsächlich gestellt ist, vorzuzug werden, weil das für ihn aus irgend einem Grunde günstiger ist, so muß diesem Wunsch stattgegeben werden.

Vertretung des Reichsjustiz in Sachverhandlungen. Die Vertretung des Reichsjustiz im Sachverhandlungen vor dem Reichsversorgungsgesetz über Versorgungsansprüche wurde bisher, soweit nur der Antragsteller Reichsangehöriger war, vom Reichsarbeitsministerium geführt. Mit Wirkung vom 1. 1. 22 ab ist die Vertretung in allen Fällen ausnahmslos den Hauptversorgungsämtern übertragen worden, die bisher auch schon den Justiz in den Versorgungsverfahren vor dem Versorgungsgericht vertreten. An der Vertretungsbefugnis des Reichsministeriums des Innern in allen Versorgungsangelegenheiten der ehemaligen Offiziere und Beamten und ihrer Hinterbliebenen sowie in Angelegenheiten des Kapitalantwärtenscheidungsprozesses ist hierdurch nichts geändert.

Beschaffung von Unterlagen für die Umanerkennung der in den Niederlanden wohnenden Versorgungsberechtigten. Die Beschaffung von Unterlagen für die Umanerkennung der in den Niederlanden wohnenden Versorgungsberechtigten durch Zuanfragen der deutschen Generalkonsulats für die Niederlande hat zu Unzulänglichkeiten geführt. Die Versorgungsämter sind daher angewiesen worden, die erforderlichen Unterlagen auf Grund der Rentenakten im Inlande möglichst unmittelbar zu beschaffen; die Beibringung ausländischer Urkunden wird

wiesend den Versorgungsberechtigten selbst aufgegeben werden können. Die Zuanfragen der ausländischen Konsulate auf unumgängliche Ausnahmen beschränkt werden.

Uebertragung der Umanerkennung der Versorgungsgebühren für Beschädigte auf die Versorgungsämter. Zur Befreiung der Neufeststellung der Versorgungsgebühren für Beschädigte nach den A. B. G. (Umanerkennung) hatte der Reichsarbeitsminister durch Verordnung vom 5. 3. 21 bestimmt, daß diese Umanerkennung nach und nach von den Hauptversorgungsämtern auf die Versorgungsämter übertragen sei. Diese Maßnahme ist nunmehr durchgeführt, so daß seit dem 1. 1. d. J. sämtliche Versorgungsämter die Befugnis zur selbständigen Umanerkennung der Versorgungsgebühren für Beschädigte haben.

Kapitalabfindung nach dem Reichsversorgungsgesetz. Die Kapitalabfindung besetzt die Stellung einer Ersatzmaßnahme auf eigener Stelle. Für die Gewährung der Abfindungssumme bildet daher das Vorhandensein oder die alsbaldige Errichtung eines Wohnhauses die Regel. Immerhin kann Kapitalabfindung auch zum Erwerb einer Parzelle oder eines Gartengrundstückes gewährt werden, wenn nach Lage der Verhältnisse anzunehmen ist, daß der Abfindende das Grundstück ständig behalten wird. Für die Beurteilung dieser Frage sind Lebensalter, Beruf, die persönliche Eignung zur Bewirtschaftung sowie die Lage der Wohnung zur Parzelle von wesentlicher Bedeutung.

Staatliche Nachprüfung der Lebensmittelpreise. Die Klagen der Bevölkerung über die sprunghafte Steigerung der Lebensmittelpreise, die nach Ansicht der Verbraucher weit über den Rahmen des Erlaubten hinausgeht, haben die Reichsregierung veranlaßt, sich erneut mit der Frage zu beschäftigen, ob Wiederholungen. Es ist geplant, eine allgemeine Nachprüfung der Lebensmittelpreise auf Grund der Abfindungsverordnung vorzunehmen. In einzelnen Provinzen sind die Preisprüfungsstellen bereits Ende voriger Woche selbständig vorgegangen. In Hamburg werden die Milch- und Butterpreise nachgeprüft.

Junge Meister. Zahlreich, ja kein tief man kurze Mitteilungen über bestehende Meisterprüfungen. An diesen Prüfungen wird häufig vorbeigesehen, man betrachtet sie meist als persönliche Angelegenheit der jungen Meister, ohne sich dabei im Augenblick darüber klar zu werden, welche wertvolle Zuwachs unsere Volkswirtschaft durch die Zunahme des selbständigen Handwerksstandes erhalten hat. Es lohnt sich aber, einmal kurz auf die Bedeutung des selbständigen Handwerks einzugehen, weil in Mitteldeutschland das selbständige Handwerk nach wie vor eifrig gepflegt wird. Es ist eine altbekannte Tatsache, daß der Untergang der Kleinbetriebe sich nicht erfüllt hat. Die Zahl der kleineren und mittleren Betriebe hat sich im Gegenteil noch vergrößert. Diese Entwicklungstendenzen der Industrie forderten die Inhaber von Klein- und Mittelbetrieben zu Abwehrmaßnahmen heraus, die im handwerklichen und landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen ihre Auswirkung fanden. Ferner spielt die Getriebe, beson-

Halberstadt, 3. April. Auf dem hiesigen Güterbahnhof wurde ein Waggon mit 240 Ztr. Kartoffeln beschlagnahmt, die von einem Halberstädter in der Umgegend aufgetauft worden waren. Da er sie angeblich für einen Verein haben wollte, hatte er sie für 75 M. für den Zentner erhalten. Er überließ die Kartoffeln aber nicht dem Verein, sondern einem hiesigen Händler, und zwar den Zentner für 120 M., und dieser Händler wiederum verkaufte sie durch Vermittlung eines Kellners wieder nach Rohlberg für 180 M. Die Halberstädter Schieber wurden festgenommen, die Kartoffeln beschlagnahmt und für verfallen erklärt.

Meran, 6. April. Bei einer Autofahrt überstieg sich in der Nähe das Auto des Fabrikbesizers Wilhelm Hubert, wobei dieser und sein Chauffeur Alfred Bauer tödlich verunglückten.

Der erste Mai Thüringer Feiertag! Dem Thüringer Landtag ist eine Beschlusvorlage unterbreitet worden, nach welcher der 1. Mai zu einem gesetzlichen Feiertag erhoben werden soll. Wie das Regierungsgesetz, das Volk dazu schreibt, ist bei der Zusammenkunft des Landtages die Annahme der Vorlage gefordert.

Erhöhung der Landtagsabgaben. Die geplante Erhöhung der Abgaben für die präsidenten Landtagsabgeordneten erfolgt nicht als Zulag zu dem jetzt bestehenden Abgabensatz, sondern zu der Summe der ursprünglichen Abgaben, jedoch künftig auf die Berliner Abgeordneten im Monat 4500 M. und auf die auswärts wohnenden Abgeordneten 5000 M. entfallen.

Statistik über die Auswanderung. Die überseeische Auswanderung aus Deutschland hat im Vorjahre 23 451 Personen betragen, 12 750 männliche und 9 999 weibliche. 84 Prozent dieser Auswanderer reisten über Hamburg, Bremerhaven und Embden, 6267 oder 22,5 Proz. über Antwerpen, Rotterdam und Antwerpen. Der Anteil der ausländischen Häfen und Schiffsfahrtslinien hat in diesem Zeitraum 89,7 Prozent betragen.

Die Beschlagung der Reichsgesellschaft. Infolge der Wiedereröffnung des Scharfschützen und der infolge dessen bevorstehenden Fortsetzung der Katastrophenpolitik dieser Strafschützen, ist eine ganze Anzahl von Sachgruppen im Begriff, die Beschlagnahme zu erleiden, die in Kürze der Zusammenkunft dieser Gruppen in einer neuen parteipolitisch neutralen Eisenbahnbeamtenkongressorganisation erfolgen wird.

Hagen, 5. April. Heute vormittag gegen 8 Uhr fuhr der Verlenzung 1270 von Siegen nach Hagen in die Arbeiterkolonne eines Unternehmers, der dort Gleisarbeiten vornehmen läßt. Von der 30 Mann starken Kolonne wurden acht Mann von der Maschine erfasst und sofort getötet. Einige Arbeiter wurden leicht verletzt. Die Untersuchung, ob die Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der arbeitenden Kolonne mangelhaft angeordnet worden sind, ist sofort eingeleitet worden, aber noch nicht abgeschlossen.

Das Kriegsspiel der Franzosen. Von verschiedenen Seiten wird die Meinung verbreitet, daß die französische Armee marschbereit gehalten wird, um ins Ruhrgebiet einzurücken. Es ist sogar eine Besetzung bis Wetzlar geplant. Es wird hinzugefügt, daß sich der französische Generalstab darauf vorbereite, zur Abwehr des Volkseisenismus in das Ruhrgebiet einzuziehen. (1) Ferner wird gemeldet, daß der Berichterstatter Fabry in der französischen Kammer erklärt habe, es werde durch die Besetzung des Ruhrgebietes und durch einen Vorstoß bis Wetzlar die Verbindung zwischen Nord- und Süddeutschland gesperrt. — Und das ganze Theater muß der deutsche Steuerzahler bezahlen.

Wie die Franzosen das deutsche Kamerun „verwalten“. Aus einem Privatbrief eines guten Kenners der derzeitigen Zustände im früheren deutschen Schutzgebiet Kamerun veröffentlicht die „Deutsche Allg. Ztg.“ u. a. folgendes: Es sieht sehr traurig in Kamerun aus. Unter den Eingeborenen herrscht eine große Erbitterung gegen die französische Herrschaft. Es fehlt ihnen jede Erwerbsmöglichkeit, dazu werden sie von den Franzosen durch hohe Steuern systematisch ausgebeutet. Es gärt daher mächtig unter ihnen. Der Briefschreiber deutet an, daß die Franzosen bald Schwierigkeiten mit den Eingeborenen haben werden. In großer Zahl wandern die Eingeborenen trotz scharfer Grenzkontrolle durch die Franzosen in das englische und spanische Schutzgebiet aus.

Vorausichtiges Wetter.

Am 8.: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, ziemlich kühl, etwas Regen. Nachts sehr kühl, Keif. Am 9.: Wolkig bis trüb, ziemlich kühl, mäßige Regenfälle. Am 10.: Teilweise aufheiternd, vorwiegend trocken, mittig wärmer.

